

## Paoli, Betty: Ein Schrecken ist mir und ein Grauen (1854)

- 1 Ein Schrecken ist mir und ein Grauen
- 2 Die Aehnlichkeit, von der man spricht,
- 3 Ich will nicht deine Züge schauen
- 4 In einem fremden Angesicht! –
  
- 5 Vernehmen nicht aus fremdem Munde
- 6 Will ich der theuern Stimme Klang,
- 7 Die einst wie eine Himmelskunde
- 8 Beseligend mein Herz durchdrang.
  
- 9 Denn deine Schönheit ist der Schimmer,
- 10 Der hell durch meine Nächte bricht;
- 11 Den Glanz von oben trübe nimmer
- 12 Ein falschem Schein erborgtes Licht.
  
- 13 Mir ist von myst'schen Geistersängen
- 14 Ein süßer Wiederhall dein Wort,
- 15 Und unvermischt mit ird'schen Klängen
- 16 Hall' es in meiner Seele fort.

(Textopus: Ein Schrecken ist mir und ein Grauen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6507>)